



News & mehr...

Hotellerie

Hotelgewerbe

Hotels

Hotelsoftware

Wellness und Gesundheit

Gastronomie

Lieferanten

Jobs

Immobilien

Lexikon

Tourismus

Anfragen an unsere Lieferanten oder Hotels stellen und kostenlose Preisinfos erhalten

Suche z. B. Hotelmöbel (nur ganze Wörter)

Lieferanten- und Preisvergleich



Hotels

Hotel Naturresort Schindelbruch präsentiert Green Meetings

Dienstag, 31.05.2016 07:50

Autor: Suite31

Mit seinem umfassenden Umweltmanagement wurde das inmitten des Biosphärenreservats Karstland Südharz gelegene Wellness- und Tagungsresort zum ersten klimaneutralen Hotel Mitteldeutschlands ernannt. Jetzt hat das Vier Sterne Superior Hotel sein Konzept zum „grünen“ Tagen präsentiert



Tagungsraum Josephshöhe Naturresort Schindelbruch / Bildquelle: Ritter von Kempfski Privathotels

Im Naturresort Schindelbruch werden alle Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen „grün“ und klimaneutral durchgeführt. Als erstes klimaneutrales Hotel Mitteldeutschlands und mit dem am höchsten eingestuften Umweltmanagementsystem der Europäischen Union EMAS-III zertifiziert, werden im Schindelbruch umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, die einen Beitrag zum Erhalt natürlicher Ressourcen leisten, Energie sparen und Abfall reduzieren.

Klimaneutrales Tagen mit „Green Meetings“

Da das als „Tagungs-Hideaway des Jahres 2016“ ausgezeichnete Hotel eine stetig zunehmende Nachfrage im Tagungs- und Incentivesegment verzeichnet, wurde ein Konzept für klimaneutrales Tagen, sogenannte „Green Meetings“, entwickelt. Dies spricht die wachsende Zielgruppe der „grünen Tagungskunden“ an, die sich bewusst für einen in der Natur liegenden Veranstaltungsstandort mit hohen ökologischen Standards und Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt entscheidet.

Das komplexe ökologische Konzept des Hotels mit seinen intelligenten haustechnischen Lösungen und die umweltbewusste Organisation des gesamten Hotelalltages sind die Garanten für „Green Meetings“. Schonender Umgang mit der Natur steht im Mittelpunkt des Hotelgeschehens und ist eines der zentralen Themen des Naturresorts. Das geschichtsträchtige Haus wurde unter der Ägide des heutigen Eigentümers, Dr. Clemens Ritter von Kempfski, über 10 Jahre lang in drei Etappen behutsam zu einem konsequent ökologisch ausgerichteten Hotelbetrieb mit 98 Zimmern um- und ausgebaut. Es kamen natürliche Baustoffe zum Einsatz, eigenes Quellwasser wird aufbereitet, und die Gastronomie konzentriert sich auf regionale Lebensmittel und saisonale Angebote.

„Nachhaltigkeit und Achtsamkeit sind die Klammern im Umgang mit unseren Naturressourcen, den Mitmenscher und mit uns selbst“, erläutert Dr. Clemens Ritter von Kempfski den Ausgangspunkt für das differenzierte Verfahren im Schindelbruch. „Als erstes bedeutete das für uns eine Reduzierung der Emissionen im Hotel. Wir identifizierten die Einsparpotenziale und optimierten kontinuierlich den Verbrauch“, so Baron Kempfski weiter.

Nachhaltigkeit konkret

In den Bereichen Strom, Wasser, Müllentsorgung, Heizung und Kühlung praktiziert das Naturresort Schindelbruch ein effizientes Umweltmanagement. Der Einsatz von Bewegungsmeldern, Energiesparlampen, Mülltrennung und eine schonende Wassersparteknik sind nur einige der umwelt- und naturschonenden Aktivitäten. Anschließend wurde konsequent auf regenerative Energiequellen, wie Holzpellets, Erdwärme, Photovoltaik bzw. Strom aus Wasserkraft gesetzt.

In Ergänzung zum Hotelbetrieb liegt ein Augenmerk auf der CO2-reduzierten Gästemobilität, zum Beispiel der Transferservice zu Selbstkosten für Bahnreisende, die Bereitstellung eines E-Autos für Hausgäste sowie eine hauseigene E-Tankstelle. Weiterhin werden auf der Grundlage einer regelmäßigen Analyse des ökologischen Fußabdrucks durch Viabono (Deutsche Dachmarke für umweltorientierte Reiseangebote) die CO2-Emissionen berechnet.

Nicht reduzierbare Emissionen werden durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen. Auf diesem Weg wird in ein Aufforstungsprojekt (Mischwald) in Panama auf ehemaligen Brachflächen investiert. „Mit ‚Green Meetings‘ setzen wir unser Engagement für die Umwelt fort und unterstreichen, dass eine hohe Service- und Dienstleistungskultur und nachhaltiges Handeln hervorragend harmonieren“, ist Hotelmanagerin Susanne Kiefer überzeugt.

Zusätzlich zu den Energieeffizienzmaßnahmen punktet das Haus mit seiner weitläufigen Grünanlage und den vom Eigentümer bewirtschafteten 2.700 ha großen Buchenmischwäldern im Naturpark Harz. Die Incentive-Programme umfassen Försterwanderungen, Waldolympiaden oder auch Grillabende in einer einsam gelegenen Jagdhütte im Wald. Mit vier Tagungs- und Seminarräumen (25 qm bis 75 qm) für 10 bis 50 Personen ist das Hotel ein Ort für exklusive Meetings, bei denen Wert auf eine naturnahe, ruhige Lage, exzellente Gastronomie und ein begleitendes Wellnessangebot gelegt wird. Mit dem Saal Auerberg-Diamant steht ein Raum für bis zu 120 Personen zur Verfügung.